KBA 16421

Reformierter Bund
für Deutschland
Moderator:
Studiendirektor Pastor D. Hesse

Wuppertal-Elberfeld, den 31. Mai 1934.
Hermannstraße 40

Form A

Die unterzeichneten reformierten Mitglieder der vom 29.-31. Mai 1934 in Barmen versammelten Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche sind sich einig darin:

1.) Es entspricht nicht den einmütig gefaßten Beschlüssen des Reformierten Kirchenkonventes in Osnabrück hinsichtlich des Bekenntnischarakters dieses Konventes, daß der Herr Vorsitzende des Reformierten Kirchenausschusses der an ihn ergangenen Einladung zur Teilnahme am Elferausschuß der Bekenntnisgemeinschaft der Deutschen Evangelischen Kirche nicht Folge geleistet hat.

2.) Angesichts der bedenklichen Zurückhaltung des Reformierten Kirchenausschusses gegenüber der Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche können wir den Reformierten Kirchenausschuß in seiner gegenwärtigen Zusammensetzung nicht mehr als Organ der bekennenden reformierten Gemeinden Deutschlands anerkennen.

3.) Wir halten die Einberufung des Reformierten Kirchenkonventes zwecks Klärung seiner Stellung zur

An den

Vorsitzenden des Reformierten
Kirchenausschusses für Deutschland,
Herrn Kirchenpräsident Horn

N o r d h o r n .

(Kr. Grafsch. Bentheim)

Reformierter Bund
für Deutschland
Moderator:
Studiendirektor Pastor D. Hesse

Wuppertal-Elberfeld, den 193
Hermannstraße 40

Bekenntnisfrage in der durch die Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche geschaffenen neuen Situation für dringend erforderlich.

4.) Die Klärung der Bekenntnisfrage ist die unumgängliche Voraussetzung für die Beratung und Beschlußfassung über die vom Reformierten Kirchenausschuß ausgearbeiteten Verfassungsrichtlinien.